P2 Digitale Partizipation jetzt!

Antragsteller*in: Cyrill Ibn Salem, Stefan Mathias Pape
Tagesordnungspunkt: 5. Perspektiven für die GRÜNE JUGEND

Politische Debatten finden heute immer häufiger digital statt. Über die sozialen Netzwerke diskutieren Menschen von überall auf der Welt miteinander. Der Informationsaustausch und Innovationsprozesse werden dadurch beschleunigt und dezentralisiert. So wird das Netz beispielsweise mit zahllosen Petitionen überflutet, die Ausdruck eines politischen Gestaltungswillens sind, der sich nicht materialisieren kann und daher allzu oft auf der Strecke bleibt.

Politische Parteien und auch die Grüne Jugend arbeiten heute jedoch immer noch vorwiegend ortsgebunden und analog. Engagierte Personen müssen bei entsprechenden Treffen physisch anwesend sein oder sich vertreten lassen, um inhaltliche Anträge einbringen und diskutieren zu können. Dies setzt ein Mindestmaß an Mobilität und Mut für politisches Engagement voraus und begrenzt die Zahl der inhaltlichen Beiträge unnötig. Die besten Ideen können wir nur dann finden, wenn wir möglichst viele Köpfe daran beteiligen und dabei auch Diversität sicherstellen. Heute treffen beispielsweise Neumitglieder*innen oder Personen vom Land auf große Hürden, wenn sie sich bei uns engagieren möchten. Genauso ist die kreative Beteiligung der Basisgruppenmitglieder ohne Amt und Funktion oft relativ gering.

Deshalb fordern wir die AG Perspektiven dazu auf ein Konzept für eine Plattform zu entwickeln, die es Mitglieder*innen ermöglicht sich einfacher und effektiver zu beteiligen. Dabei schlagen wir die folgenden Funktionen für die neue Online-Plattform vor:

- Ständige Möglichkeit zur Antragsstellung auf Landes- und Bundesebene
- Übersichtliche Diskussionsforen für jeden Antrag
- Abstimmungsmöglichkeit für jedes Mitglied zu jedem Antrag zur Vorselektion der beim Bundeskongress/Landesmitgliederversammlung behandelten Anträge
- Organisationsforen für Orts- und Arbeitsgruppen
- Wissensdatenbanken, die z.B. Leitfäden für Ortsgruppenvorstände oder Neumitglieder*innen enthalten

Weitere Funktionen sollen von allen Mitgliedern vorgeschlagen und von der AG Perspektiven aufgenommen und diskutiert werden. Zudem bietet es sich an Expert*innen bei der Realisation des Projekts hinzu zu ziehen. Dafür schlagen wir Marina Weisband vor, die mit "Aula" ein vergleichbares und erfolgreiches Projekt auf Schulebene umgesetzt hat.

Mit unserer Plattform wollen wir die Partizipation aller Mitglieder*innen stärken. Wir wollen Beteiligungshürden abbauen, mehr und bessere Ideen generieren und Anträge schon vor dem Bundeskongress/einer Landesmitgliederversammlung diskutieren und priorisieren können. Die Plattform muss fest in der Planung von Bundeskongressen oder Landesmitgliederversammlungen mitgedacht werden. Die Funktionen der Plattform sollen daher in Workshops regelmäßig angeboten werden um allen Mitglieder das Wissen zu vermitteln wie die individuelle digitale Partizipation innerhalb der Grünen Jugend möglich ist.

Eine eigene Plattform bietet uns als Grüne Jugend die Chance unabhängig von sozialen Netzwerken, und den damit verbundenen Unternehmen zu agieren. Die Nutzung der aktuellen Plattformen geht mit der Preisgabe von persönlichen Daten einher, die zur Profitsteigerung der jeweiligen Unternehmen genutzt wird.

Wir wollen als Grüne Jugend mit der Zeit gehen und den Altparteien vormachen wie demokratische Partizipation im 21. Jahrhundert aussehen kann!

Begründung

erfolgt mündlich